



O.G.V Vereinsgründung

Die Gründungszeit des O.G.V fällt mit dem Niedergang der Kronberger selbständigen Handwerker zusammen. Man zählte zuletzt über 40 Betriebe mit 1 oder 2 Personen. Gegenstand der Unternehmen war die Fertigung von Schlössern, Bau- und Fensterbeschlägen. Die Lieferung erfolgte überwiegend an Frankfurter Geschäfte. Die Handwerker waren dem Druck der einsetzenden industriellen Fertigung nicht mehr gewachsen. Die Verlegung auf den Obstbau wie Äpfel, Kirschen und später Erdbeeren brachte eine neue Existenz. Mit dem Verkauf von kleineren Parzellen an die Herrschaftshäuser konnte der Obstbau starten.

Vorbesprechung: 18.11.1883

Vorläufiger Vorsitz: G.W. Eichenauer

Vorläufiger Name: Verein für Gartenbau - Pomologie und Landwirtschaft

Zweck: Tätigkeit und Interesse seiner Mitglieder für die Vervollkommnung des Feld- und Gartenbaus und der Pomologie, durch Verbindung von Genossen und Freunden des Berufes zu fördern.

1. Satzung: Eintritt einmalig 50 Pfg.
Monatsbeitrag 10 Pfg.

1. Sitzung: **13.12.1883** (Gilt als Gründungsdatum)
21 Mitglieder, 1. Sitzungsgestaltung

Vorstand:

1. Vorsitzender:	Georg Wilhelm Eichenauer,	- 18 Str.
2. Vorsitzender:	H. J. Müller,	- 13 Str.
Schriftführer:	Peter Buchsbaum	- 7 Str.
Kassenwart:	Fr. Nik. Krieger	- 10 Str.
1. Beisitzer:	Joh. Huttenlehner	

2. Sitzung: 10.01.1884 = Anerkennung des Vereins durch die Stadt Kronberg

1. Schnittkurs: 27.02.1884 auf dem Gelände des Geheimrates Reis, Besitzer der Villa auf dem Gelände des heutigen Schlosshotels.
Thema des Schnittkurses war: Obstbaumzucht und Veredelung

Namensänderung: Um 1900 erfolgte die Änderung des Namens auf **Obst- und Gartenbauverein Cronberg** (Quelle: Städtisches Archiv)

Unterabteilung: Ende 1898 entstand eine Unterabteilung des O.G.V. mit dem Namen: **Gärtnerabteilung**

Später umbenannt: Verein der Berufsgärtner

Mitglieder um 1900: Ca. 140 Mitglieder, vornehmlich Herrschaftsgärtner mit ihren Bediensteten.

Mitglieder um 2008: Ca. 210 Mitglieder